14.08.2016

Prüfauftrag: Urnengemeinschaftsgrab in Bedburg-Hau

pixabay.com

Nachdem kürzlich in Materborn erstmals eine Urnengemeinschaftsgrabstätte angelegt wurde, soll eine solche Anlage nun auch für die Friedhöfe in Bedburg-Hau geprüft werden. Die SPD-Ratsfraktion hat die Idee aufgegriffen und einen entsprechenden Antrag für die nächste Ratssitzungsreihe im September eingereicht.

In Materborn können in einer würdevollen gestalteten Urnengemeinschaftsgrabstätte bis zu 20 Urnen beigesetzt werden. Die Angehörigen sind für die Ruhefrist von 25 Jahren von der Pflicht der Grabpflege entbunden. Im Gegensatz zur anonymen Bestattung werden die Namen der Verstorbenen auf einen Granitstein eingraviert. Die Kosten für diese Bestattung inklusive der Pflege und Beschriftung liegen im Vergleich zur klassischen Bestattung auf einem günstigen Niveau. In Materborn kostet sie für 25 Jahre 1790 Euro.

„Wir können uns vorstellen, dass auch in unserer Gemeinde ein attraktiv angelegtes Urnengemeinschaftsgrab auf Interesse und Nachfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern stoßen wird“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Willi van Beek. Sein Fraktionskollege Klaus Brandt ergänzt: „Wir bitten deshalb die Verwaltung die Anlage einer Urnengemeinschaftsgrabstätte und die damit einhergehenden Gebühren für einen oder mehrere Friedhöfe in Bedburg-Hau mal zu prüfen.“

- Antrag_Rat_20160922_Urnengemeinschaftsgrab.pdf (308,9 KiB)